Wieso du mein Liebster???

SasuNaru/Später GaaNaru

Von Nusumi-no-Ai

Kapitel 3: Gaaras kleines Geheimnis und Ankunft in Suna

Gaaras kleines Geheimnis

----------Narutos Traum----------

Ich stehe nun hier, auf einem Schlachtfeld und du, Sasuke, stehst vor mir. Du lächelst sanft. Breitest deine Arme aus, als ich auf dich zugelaufen komme, damit du mich in deine Arme schließen kannst. Ich bin überglücklich. Kein Orochimaru, kein Kabuto und keine Schlangen oder Wachen die uns an die beiden hätten verraten können. Doch dieses Glück sollte nicht lange anhalten. Kurz nachdem wir uns küssten, spüre ich eine warme Flüssigkeit. Erschrocken löse ich die Umarmung und sehe wie Blut aus einer Wunde an deinem Bauch kommt. Ich schaue dich entsetzt an und weine.

Doch reagieren tust du nur mit einem warmen Lächeln. Du sinkst langsam zu Boden und klammerst dich an mich. Ich bin verzweifelt, weiß nicht was ich tun soll, außer dich zuhalten. Ich will nicht, dass du stirbst. Doch ich kann nichts für dich tun. Das letzte was du zu mir sagst war, dass du mich über alles liebst und froh bist, durch meine Hand zu sterben. Ich verstehe nicht was du sagst. Doch dann sehe ich einen Kunai in meiner Hand.

Das einzige wozu ich noch fähig bin ist, mir diesen Kunai, der mit deinem Blut übersäht ist, in mein Herz zu stossen. Ich weiß nicht wieso, aber ich bin glücklich neben dir, Sasuke, zusterben. Das letzte was ich höre ist Orochimarus fieses, kaltes und zufriedenes Gelächter.

----------Narutos Sicht----------

Erschrocken und schweißgebadet wachte ich auf. Konnte nicht glauben was ich gerade geträumte habe. “Du scheinst ja einen schlimmen Traum gehabt zuhaben“, meinte Kabuto nur teilnahmslos. “Was... wieso bist du hier?“, war was ich automatisch sagte, da ich nicht weiter auf meinen Traum eingehen wollte. Im Gegenteil. Ich wollte ihn einfach nur noch vergessen. “Tja, ich wollte eigentlich nur Bescheid geben das wir aufbrechen sollen“, sagte der Angesprochene gelassen. Nun kam Sasuke ebenfalls in den *´Raum´*.

“Wie wir? Ich dachte nur Naruto und ich“, fragte er, sich allerdings nicht anmerken lassen, dass er verwirrt war. Dennoch merkte ich es, da ich ihn einfach zu lange kannte. Mit einem Blick auf mich fügte er noch hinzu: “Was hast du mit Naru-chan gemacht?“ Sein Ton war gefährlich. Kabuto lächelte nur: “Ich habe gar nichts gemacht. Dein Geliebter scheint nur einen schlechten Traum gehabt zuhaben. Nun wie dem auch sei, in 10 min komme ich wieder. Dann seid ihr beide fertig damit wir los können. Verstanden!?“

Wir beide nickten nur. Als Kabuto dann verschwand, löste Sasuke meine Fesseln, die ich ganz vergessen hatte, und schien nicht sehr begeistert darüber zu sein, dass Kabuto mit kam. Allerdings war ich dies auch nicht. //Wieso hat er nicht gemeldet, dass ich schon wieder verschlafen habe.// dachte ich bei mir, als wir 15 min. später schon unterwegs waren.

---------- Sunagakure----------

“Gaara, Gaara wach auf.“ Temari versuchte schon seid einer geschlagenen Stunde ihren Bruder zuwecken. Dieser allerdings schien bisher seelenruhig geschlafen zu haben und genau so wenig die Absicht in der nächsten Zeit irgendwie Anstallten zu machen auf zustehen, wie die anderen auf ihr Essen nochlänger warten wollten. Aus diesem Grund griff seine Schwester zu einer eher unsanften Methode. Sie ging einmal in die Küche, kam mit einem Eimer kaltem Wasser wieder und goss diesen über den Schlafenden aus.

Wie zu erwarten schreckte der grade Unsanftgeweckte aus dem Schlaf und funkelte seine Schwester böse an. “Temari was soll das bitte?!“, fragte er sauer. “Na hör mal wir haben fast Mittag und, weil du noch geschlafen hast, noch nicht mal gefrühstückt“, kam die giftige Antwort Temaris. Es war nur ein zustimmendes Gemurmel von den andern zuhören. //Oh man. Dann steh ich halt auf aber das werden sie mir büssen. Das verspreche ich.// dachte der nun leicht verstimmte Kaze-kage. Nachdem der müde und verstimmte Kaze-kage dann aufgestanden war, gingen alle zusammen etwas essen. Gaara hatte nicht groß Hunger und auch keine Lust etwas zuessen. Lieber dachte er an Naru-chan.
//Was er jetzt wohl macht. Isst er, schläft er, trainiert er, denkt er nach, lächelt er oder liegt er in Sasukes Armen.// Tsunade, die das merkwürdige Verhalten von Gaara mit bekam fragte ihn besorgt: “Kaze-kage geht es euch nicht gut, oder habt ihr einfach keinen Hunger?“ Aber Gaara reagierte nicht. “Sag mal was ist mit dir los Gaara?“, kam es von Lee. Wieder kam keine Reaktion. Nach einer Weile seufzte Gaara, der immer noch in Gedanken war. Nun schien Lee eine leise Ahnung gehabt zu haben ,weshalb Gaara sich so komisch benahm. Mit einem für ihn untypischen Grinsen, fragte er: “Kann es sein das unser lieber kleiner Gaara verliebt ist?“ Bei diesen Worten schreckte Gaara aus seinen Gedanken und würde leicht rot um die Nase.

“Stimmt Lee. Das könnte wirklich gut sein“, mischte sich nun Kankuro ein. “Äh nein. Wie kommt ihr darauf?“ ,stellte Gaara eine Gegenfrage, die, die anderen nur schmunzeln lies. “Na ja, du isst fast nichts und bist dauernd in Gedanken .Also sag schon wer ist die Glückliche? Ist sie hier im Raum?“, fragte Kiba nun während Akamaru, sein Hund, dazu bellte. “Selbst wenn ich verliebt wäre, es würde euch nichts angehen

und schon gar nicht in wen.“, sagte Gaara bestimmend aber mit einem leichten Rotschimmer um die Nasenspitze herum. Als Narutos Exfreunde das sahen mussten sie anfangen zulachen. Gaara Fand dieses natürlich ganz und gar nicht witzig und sein rechtes Auge zuckte bedrohlich, woraufhin alle verstummten. “Geht doch“, sprach ein nun sichtlich gereizter aber auch zufriedener Gaara.

---------- Bei Sasu, Naru und Kabu ----------

“Wo sollen wir überhaupt suchen?“, fragte Sasuke. Kabuto schwieg und Naruto zuckte nur mit den Schultern. Nach einigen weiteren Minuten des Schweigens, meinte Naruto: “Lasst uns kurz anhalten. Ich werde einfach Kyuubi die Witterung aufnehmen lassen“ Daraufhin schauten Sasuke und Kabuto ihn nur verwundert an. “Das du auf so eine Idee kommst.

Hätte ich dir gar nicht zugetraut“, sprach Kabuto höhnisch. Sasuke stand kurz davor Kabuto eine reinzuhauen, als Naruto schon den Miniaturkyuubi rief und die Anweisung gab Gaara und den Rest zufinden. Kyuubi schnupperte kurz in der Gegend und sprang dann ohne zu zögern los, in Richtung Suna. Die drei andern folgten ihn. Etwas, was weder Naruto noch Sasuke mitbekamen war, dass Kabuto Naruto mehr oder weniger verträumt und bewundernd ansah.

----------Kabutos Sicht----------

//Dieser Fuchsjunge ist also wirklich nicht so dumm wie er immer tut. Das behalte ich lieber für mich. Orochimaru muss ja nicht alles wissen. Und den Mund halt ich lieber auch in der nächsten Zeit. Sonst bringt mich noch Uchiha um.// Dachte ich so bei mir. Und mit einem Blick auf Naruto fing mir auf einmal an heiß zuwerden //Wenn er ernst ist, ist er richtig niedlich// Nach diesem Gedanken schlug ich mir erst mal mit meiner rechten Hand an die Stirn.

//Mensch Kabuto! Du braust den Kleinen noch für deinen Plan! Und außer dem falls ich ihn auch nur anrühre, bringt mich Uchiha um. Ich hoffe das Orochimaru sich das mit der Strafe für Naruto noch mal überlegt. Ich denke diese Art der Strafe würde Naruto seelisch zerstören.// Uchiha schaute mich kurz aus dem Augenwinkel an und musterte mich. Ich hasste es, wenn der Typ mich so ansah. Nach ca. 30 min. die wir Kyuubi folgten, waren wir auch schon Sunagakure so nahe, dass wir das Grenztor sahen.

Auch wenn ich wusste, dass die beiden es nicht gerne hörten, wenn ich etwas sagte, schlug ich vor, dass wir uns verwandeln, damit wir den Überraschungsmoment auf unsere Seite hatten. Uchiha gab nur ein grummeln von sich. “Ja. Du hast recht Kabuto. Das sollten wir wirklich ausnutzen“, meinte Naruto der sich bei Kyuubi bedankte und ihn wieder in sich aufnahm. Sowohl ich als auch der Uchiha waren sehr überrascht, dass Naruto mir recht gab ohne zu nörgeln. Jedenfalls wanden wir dann ein Verwandlungsjutsu an und gingen ins Dorf.

----------Am Essenstisch in Suna----------

“Aber sag mal, warum willst du es nicht sagen, ist doch nicht so schlimm? Wir lachen dich auch nicht aus oder so. Versprochen Gaara“, meinte Lee nun freundlich. “Weil ihr

es sowieso nicht verstehen würdet. Und außerdem liebt diese Person mich gar nicht“, antwortete nun ein recht niedergeschlagner Gaara. Sakura, die seit Sasuke weg ist, ein Auge auf Gaara geworfen hatte, meinte darauf: “Aber das weißt du doch gar nicht. Sie wäre bestimmt froh so jemanden wie dich haben zukönnen.“ //Cha! Das ist meine Change. Wenn er meinen Namen sagt, hat sich das Lange warten gelohnt.// dachte ihre innere Stimme. Und so ähnlich dachte auch Ino.

Doch Gaara schüttelte niedergeschlagen und traurig den Kopf und meinte nur: “Das wäre zu schön. Aber er liebt mich nicht. Schließlich ist er glücklich mit IHM (soll Verbitterung da stellen) zusammen.“ Stille. Alle waren darüber geschockt. Konnten und wollten nicht glauben das Gaara gerade *´er´* gesagt hatte. Temari fragte Sicherheitsseilbär noch einmal nach: “Äh Gaara, sagtest du grade das du dich in einen Kerl verliebt hast und dieser auch noch vergeben ist?“

Gaara nickte nur und Sakura und Ino fielen in Ohnmacht. Doch diese Gespräch hatten nicht nur die im Raum anwesenden Exfreunde Narutos mitbekommen. Nein, sondern auch die drei anderen Ninjas, Kabuto, Sasuke und natürlich Naruto. Sie waren inzwischen bei unseren Freunden eingetroffen und hatten das Gespräch auf genaustes belauscht.

----------Ende----------

Und schon wieder ein Kapi fertig. Ach ja vergesst bitte das mit dem Schreibloch. Kapi 4 ist zur hälfte geschrieben und bald fertig mit ca.2000 Wörtern. Und noch mal an alle danke die diese FF lesen. Und ein Doppeldanke für 20 Favos und 10 Kommis *knuddel*. Sagt mir bitte ob es euch gefallen hat, vor allen der Anfang, denn bei dem war ich am verzweifeln. Bis dann.